

**Prolog (0)**

Es war ein schöner und ruhiger Morgen auf Coruscant. Doch da plötzlich hörte man lautes Schallen. "Meister hört sofort auf damit!!!"

"Warum denn Snips?" "Weil es nervt Skyguy!" "Aber anders bist du eben nicht wach zu kriegen." „Wer sagt das ich wach werden will?" „der Rat will das , wir haben einen Auftrag!" „Jetzt spannt mich nicht auf die Folter!" „Wir sollen die Separatisten auf Felucia zurück schlagen.

Während auf Courucant das normale Leben weiter geht , ist unsere geliebter Qui-Gon auf der Flucht von Darth Maul , welcher Rache an ihm will , dafür das sein ehemaliger Schüler Obi-Wan ihn zerteilt hatte.

Dafür musste er seine geheime Identität David Staven aufgeben.

So landete Qui-Gon auf unsere Erde....

**(01)**

*Qui-Gon's Sicht*

„Wo bin ich jedem bloß gelandet?“ „Sie sie in Freiamt.“ meinte da ein Mann neben mir. „wie bitte“ „kein Wunder frag sie nochmals, Freiamt kennt mittlerweile keiner mehr!“ Verdammt! Warum muss ich immer Selbstgespräche führen! „wer sind sie überhaupt und was wollen Sie hier?“ fragte der mich.

Mist was soll ich dir denn Antworten? Ich kann ihm ja schlecht sagen dass ich nicht von diesem Planeten bin oder? Ich muss mir schnell eine Ausrede ausdenken : „ich habe mich verfahren, ich kenne mich nicht so gut mit dieser Technik aus.“ „wissen Sie, sie brauchen mir gar nichts vorzumachen.“ Das verstehe ich jetzt nicht „wie meinen sie das denn jetzt bitte?“ , wollte ich wissen. „wir sind nicht von diesem Planeten, oder?“ „woher wissen sie das???“ „erstens , ist es bei mir auch der Fall. Zweitens, sieht man das direkt !“ „wie bitte? sind auch nicht von hier?“ , fragte ich sprachlos.

**(02)**

Er der Mann neben mir sprach : „Ja, Sie haben es erfasst.“ „Wie ist das möglich?“ , wollte ich wissen. „die Rakata.“ , war seine Antwort. Ich hatte zwar schon mal von ihnen gehört , aber genaueres wusste ich nie drüber. „was sind diese Rakata?“ fragte ich nach. „vor vielen tausend Jahren hatten sie ein riesiges Reich in der kompletten Galaxie. Dazu gehörte auch die Erde. Zu dieser Zeit waren die Menschen sehr wie soll ich jetzt sagen? Dumm ja dumm ist das richtige Wort“ , meinte der Mann gegenüber von mir, „sie hatten in ihrem Reich sehr viele Sklaven um es richtig zu betreiben. Die Menschen wollten sie auch ihren Sklaven machen. Also entführten sie sehr viele, und stecken Sie auf andere Planeten. Sie wollten sie modernisieren, aber davor ist ihr Reich zusammengebrochen. So entwickelten sich die Menschen außerhalb der Erde zu Menschen wie Sie und mich. Hier auf der Erde ging die Modernisierung erst ganz langsam voran. Sie können erst knapp 100 Jahre die Luft bereisen. Und den Weltall nur bis zu ihrem Mond.“ „das heißt wir beide Aliens?“ „genau wir sind aus Außerirdische Menschen und die Menschen von der Erde sind die irdischen Menschen.“

(Sehr kreativ ich weiß xD)

„was machen Sie denn hier?“ hakte ich weiter nach. „verstecken genau wie Sie oder was machen Sie hier?“

Darf ich ihm das überhaupt sagen? Ich vertraue ihm nicht. Aber erscheint mir die Wahrheit zu sagen deshalb sollte ich es auch tun : „sagt ihnen der Name Jedi etwas?“ „natürlich, sind das nicht diese Friedenshüter?“ „ja das war ich auch mal.“ „heißt dass Sie sind jetzt ein verlorener?“ „woher wissen sie das denn?“, wurde ich misstrauischer.

„ich war mal im Archiv der Jedi, dort standen 19 Büsten. Die Bibliothekarin erklärte mir, dass das Jedi sind die den Orden verließen. Das heißt, Sie sind der zwanzigste Verlorene?“ „Nein, der 19te , Count Dooku ist der 20te, das wurde so beschlossen, weil er den Orden verraten hat.“

**(03)**

„So jetzt aber zu Ihnen“ fängt meine neuen Satz an, „wer sind sie und vor wem fliehen sie?“ „Ich bin Lux Bentori“ Bestimmt nur ein ausgedachter Name „Ich bin auf der Flucht vor den Separatisten, weil sie schon meine Mutter getötet haben. Aber auch von der Death Watch , die hab ich verraten.“ „Da haben Sie ja viele Verfolger.“ „Wer ist ihrer?“ „Darth Maul“ „Wie kann das sein? Hat nicht Obi-Wan ihn damals getötet?“ „Woher kennen Sie meinen ehemaligen Schüler?“ Verdammt , jetzt habe ich mich selbst verraten. „ich habe ihn getroffen, als er mir half meinen vernieten zu befreien.“ puh noch mal Glück gehabt.

„Warten Sie einmal, wenn Obi-Wan ihr Schüler war, sind Sie dann Qui-Gon?“

„Ja der bin ich.“ „Wow! Da müssen Sie dem Jedirat erzählen!“ „Nein!“

„Okay Okay, ist ja ihre Entscheidung.“

„Mal was anders“ fing ich an, „Wie könnten Sie die Menschen verstehen?“

„Wir befinden uns in Deutschland, hier spricht man die Sprache die für uns Basic ist.“

„Gut das zu wissen! Mein Meister wird sehr erfreut sein das zu hören!“

Lux erstarrte ,kam aber zurück ins hier und jetzt : „Wir müssen sofort hier weg!“ Bevor wir aber die Flucht ergreifen konnten schoss der für mich Unbekannte zwei mal. Den ersten wehrte ich so ab das ich ihn traf, er starb sofort , aber der zweite traf Lux....

**(04)**

Während diesem Vorfall wurde der Jedi Tempel angegriffen. Ahsoka, Schülerin des Auserwählten wurde beschuldigt und aus dem Jediorden verbannt. Jetzt stand sie vor dem Kriegsgericht auf Courocant. Der Kanzler machte sich bereit das Urteil zu verkünden

*Ahsoka Sicht*

Das wars.. ich bin tot.. „Wartet Kanzler“ hörte ich da eine sehr gut vertraute Stimme, „Meister Skywalker, Ihr stört eine äußerst wichtige Verhandlungen! Ich hoffe Ihr habt einen guten Grund dazu.“ „Ich bin hier mit der Person die den Jeditempel angriff und dessen Geständnis“ Ab diesem Moment war ich weg getreten „Barris Offie, Jediritterin“ Ich hörte gar nicht mehr richtig .. Meine beste Freundin hat mich verraten... Mein Meister lächelte mich an. Ich lächelte zurück. Ich verfiel mich wie immer in seinen Augen. Verdammt Tano! Dein beste Freundin hintergeht dich und du denkst nur an deinen Meister.

Währenddessen bekam ich nicht mit wie wir zurück zum Tempel zurückkehrten. Der komplette Rat stand vor mir. Sie hielten mir eine Rede wie dieser Vorfall mich stärker machen sollte und das ich zurück in Orden kommen dürfte. Erst als Anakin auf mich zu kam mit der Padawankette auf mich zu kam, war zurück im hier und jetzt. „Auch ich bitte dich zurück zukommen.“, hörte ich meinen Meister sagen. Ich überlegte kurz und sagte dann : „Es tut mir leid aber ich werde nicht zurück kommen“ und mache Anakins Hand zu und verließ den Raum. Ich kann nicht bleiben. Mir tut das Herz weh, immer wenn ich Anakin und Padmé zusammen sehe. „Ahsoka warte ich muss mit dir rede!“ Innerlich höre ich das er mir seine Liebe gestand, aber er hielt mir nur eine Rede mit der mich versuchte zu überzeugen zu bleiben. Dennoch er schaffte es nicht: „ich kann gut verstehen wenn du jemand den Orden verlassen will..“ „Ich weiß“

**(05)**

„Gut Anakin, jetzt töte ihn“ der Auserwählte den Kanzler sagen.  
Seit Ahsoka den Orden verlassen hatte, ist mittlerweile ein Jahr vergangen. Er hatte sie zwar kurz vor der Schlacht um Courucant auf Mandalore getroffen, wurden aber zurückbeordert um den Kanzler, aus den Fängen des Generals zu befreien. Jetzt stand Anakin da , mit den Laserschwertern über Kreuz vor Count Dooku. Und sein Chef sozusagen, wollte dass er ihn tötet. Dies ist aber ein Verstoß gegen den Kodex. „töte ihn Anakin und Sorge für Frieden in der Galaxis!“ Anakin zögerte , auch wenn er einen sehr großen Hass auf die ehemaligen Jedi hatte, den Meister von Qui-Gon, würde dieser das nicht gutheißen. „ es tut mir leid Kanzler, ich kann das nicht.“ in diesem Moment wollte der count etwas sagen, doch der Kanzler schoss auf einmal Machtblitze auf ihn.  
» der Kanzler ist der Sith Lord nachdem wir so lange gesucht haben« schoss es Anakin direkt durch den Kopf. In diesem Moment sprach der Kanzler Palpatine : lass uns von hier verschwinden. Anakin widersprach : Obi-Wan, wir können nicht zurücklassen. So schnappt er sich den leblosen Körper seines Meisters und verließ den Raum indem sie sich die ganze Zeit aufhielten. Auf der Brücke angekommen mussten sie zusehen wie das Flaggschiff der Handelsföderation abstürzt. Obi Wan, der mittlerweile wieder zu sich gekommen war, befahl Anakin das Schiff nur zu landen, was er auch tat.  
Im Rat angekommen, erzählte Anakin dasselbe wie Obi-Wan , Kanzler sei der Sith-Lord nachdem man schon so lange gesucht hätte. Mace Windu und ein paar andere Meister des Ordens machten sich daraufhin auf dem weg den Kanzler unter Arrest zu stellen, Yoda ging nach kaschik und Obi-Wan nach utapao um endlich General Grievous zu vernichten. Anakin musste anders denken, was der Sith-Lord im erzählt hätte, dass man mit der dunklen Seite der Macht das Leben anderer retten könne. So machte er sich auf den Weg zum Senatsgebäude...

Was Anakin dort sah, schockierte ihn sehr. Er wollte gerade zum Schlag gegen Windu ansetzen, viel aber dann in Ohnmacht. Obi-Wan :„ sobald er der dunklen Seite am nächsten ist, wird er in die Zukunft geschickt.“ Padmé :„und warum das?“ „Anakin ist arrogant selbstsüchtig und kann seine Gefühle nicht kontrollieren , es ist deshalb sehr wahrscheinlich dass der Sith-Lord versucht ihn zu bekehren.“ „Aber wie ist das möglich?“

Wie kann er in die Zukunft gelangen? „durch eine macht Technik welche mir einst Qui-Gon Jinn beibrachte, falls ein Freund oder sonst wer zur dunklen Seite überläuft.“

**Epilog**

Wir haben uns die ganze Zeit mit anderen Protagonisten rum geschlagen. Aber sie geht es eigentlich Qui-Gon? Der konnte mit dem Schiff, von Lux von der Erde fliehen . er besuchte viele Planeten innerhalb der Galaxie. Jetzt ist er auf dem Weg nach Dagobah wo er Yoda treffen will.

**Chronische Reihenfolge der ANISOKAline**

*Prolog auf der Erde* führt Qui-Gon als Überlebenden ein, der den Kampf gegen Maul überlebt hat.

*Blick in die wahrscheinliche Zukunft* setzt am Kampf zwischen Sidious und Windu an und lässt Anakin in die Zukunft reisen. (Teil der ANISOKA-Triologie)

*Zurück in der Gegenwart* beschäftigt sich mit den Problem des Auserwählten und dessen ehemaligen Schülerin. (Teil der ANISOKA-Triologie)

*Leben mit der Vergangenheit* läutet das Ende der ANISOKA-Triologie ein und lässt Anakin mit dem Geschehenen endlich abschließen.

**(Die ANISOKA-Triologie ist in einem Buch zusammengesetzt worden.)**